

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 275

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{tes} Semester . . . 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 6
 2^e semestre . . . 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix de numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Edition et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Commerce des déchets d'or et d'argent. — Der Kautschukmarkt im 3. Quartal. — Industrielle Lage in Deutschland. — Die Uhrenindustrie an der Landesaussstellung. — Schweizerischer Kaufmännischer Verein. — Konsulate. — Consulate. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Wochenweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città
 1913. 27. Oktober. Die Firma Allgemeine Treuhand- & Revisions-Gesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 167 vom 2. Juli 1912, pag. 1206) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Gerbergasse 30.
 27. Oktober. Die Firma Ryser Schuhwaren A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1258) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Gerbergasse 30.

Damenkonfektion. — 28. Oktober. Die Firma Hugo Wormann in Basel, Damenkonfektion (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1913, pag. 171), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

28. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Basler Konsum-Gesellschaft (B. K. G.) in Basel hat in ihren Generalversammlungen vom 19. und 24. September 1912 ihre Statuten abgeändert und ihren Vorstand neu bestellt. Die Statutenänderung bezieht sich auf folgende Punkte: Ausgeschlossen von der Mitgliedschaft sind wie bisher: Warenhäuser, Abzahlungsgeschäfte, sodann auch Geschäfte, die einer andern Rabattvereinigung angehören. Jedes Mitglied hat nunmehr ein Eintrittsgeld von Fr. 25 zu entrichten, ein Jahresbeitrag ist nicht mehr zu bezahlen. Die Erteilung der rechtsverbindlichen Unterschrift steht dem Verwaltungsrat zu. Mitglieder des Vorstandes sind nunmehr: Arnold Bauer-Ludwig, Präsident; Emil Fischer-Eschmann, Vizepräsident; Rudolf Suter-Breitstein, Kassier; alle von und in Basel, und Dr. Wolfgang Börlin, Sekretär, von Bubendorf (Baselland), wohnhaft in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen: Der Präsident, der Vizepräsident und der Kassier des Vorstandes kollektiv je zu zweien. Die übrigen Aenderungen berühren die bisher im S. H. A. B. Nr. 408 vom 18. Dezember 1900, pag. 1635, und Nr. 173 vom 10. Juli 1907, pag. 1233 publizierten Tatsachen nicht.

Malereigeschäft. — 29. Oktober. Die Firma Hans Weber's W^o in Basel, Malereigeschäft (S. H. A. B. Nr. 187 vom 14. Juli 1909, pag. 1315), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Malereigeschäft. — 29. Oktober. Inhaber der Firma Ant. Petersen, Hans Weber's W^o Nachf. in Basel ist Anton Thomas Petersen-Krebs, von Hadersleben (Preussen), wohnhaft in Basel. Malereigeschäft, Birsigstrasse 50.

Schäfte- und Gamaschenfabrik, etc. — 29. Oktober. Die Firma H. Führbach in Basel, Schäfte- und Gamaschenfabrikation, Handel mit Leder und Schuhmacherfournituren (S. H. A. B. Nr. 93 vom 8. April 1910, pag. 634), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Broderies und Lingerie. — 1913. 29. Oktober. Inhaber der Firma Zeller-Gächter in St. Gallen ist Johann Andreas Zeller, von Murg, Gde. Quarten, in St. Gallen. Broderies und Lingerie, Neugasse Nr. 51. Die Firma erteilt Prokura an Frau Marie Zeller, geb. Gächter, von Murg, Gde. Quarten, in St. Gallen.

Kohlen. — 29. Oktober. Die Firma Oskar Geser, Kohlen en gros, in Bruggen, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1910, pag. 85), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Grandbünden — Grisons — Grigioni

1913. 28. Oktober. Die Viehzuchtgenossenschaft Furna in Furna (S. H. A. B. Nr. 152 vom 18. Juni 1912, pag. 1098) hat an Stelle von Luzi Sprecher als Aktuar gewählt: Benedikt Thöny in Furna.

Hotel. — 28. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Ulrich Janett's Erben in Fideris, Hotellerie (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1908, pag. 364), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

28. Oktober. Unter dem Namen A.-G. Hotel Margna besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Sils-Baselgia. Zweck derselben ist der Erwerb des Hotel Margna in Sils-Baselgia mit pertinentem Liegenschaften, die Erweiterung des Hotels durch einen Anbau, der Betrieb des Hotels und Restaurant Margna, sowie alle mit demselben im Zusammenhange stehenden Geschäfte, so namentlich auch An- und Verkauf von Boden, weitere Neubauten, etc. Die Statuten sind am 24. August 1913 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt einhundertachtzigtausend Franken (Fr. 180,000) und ist eingeteilt in 360 unteilbare, auf den Namen des Inhabers lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist die «Engadiner Post». Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Rechnungsrevisoren und die Direktion. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates einzeln. Präsident ist Emil Thoma-Badrutt in St. Moritz und Delegierter des Verwaltungsrates ist Peter A. Badrutt in Sils-Baselgia.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Register du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Charcuterie. — 1913. 29. Oktober. Die Firma R. Wyders W^o, Charcuterie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. Dezember 1903, pag. 1813), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «R. Wyder».

Inhaber der Firma R. Wyder in Bern ist Walter Rudolf Wyder, von Riggisberg, wohnhaft in Bern, Charcuterie, Mittelstrasse 12. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Wyder's W^o».

Bureau Laufen

29. Oktober. Unter der Firma «Agraria» Landwirte-Genossenschaft Liesberg besteht mit Sitz in Liesberg eine Genossenschaft, welche die Hebung und Förderung der Landwirtschaft, Anschaffung von landwirtschaftlichen Maschinen und An- und Verkauf von Futterartikeln, Stroh, Kunstdünger und Feldgerätschaften zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 19. Oktober 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und Erwerbung eines Anteilscheines. Der Austritt aus der Genossenschaft kann jeweilen nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden unter einer vorausgehenden, dreiwöchentlichen und schriftlichen Kündigung hin. Die Mitgliedschaft erlischt durch Ausschluss durch die Generalversammlung und durch Todesfall. Im letztern Falle können die Erben, wenn sie die für die Mitgliedschaft notwendigen Eigenschaften besitzen, als Mitglied aufgenommen werden, sofern sie sich spätestens zwei Monate nach dem Ableben des frühern Mitgliedes zur Aufnahme anmelden. Die Genossenschaft hat für die durch Austritt, Ausschluss oder Todesfall von Mitgliedern frei werdenden Anteilscheine das Vorkaufsrecht. Bei Todesfällen wird dieses Recht erst wirksam, wenn keine Erben vorhanden sind oder die vorhandenen nicht Mitglieder werden. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 26000 und ist in 26 Anteilscheine von je Fr. 100 eingeteilt. Das Genossenschaftskapital kann durch Beschluss der Generalversammlung jederzeit beliebig erhöht werden. Periodische Beiträge sind keine zu entrichten. Für die Verpflichtung der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, und es ist jede persönliche Haftung der Genossenschaftsmitglieder ausgeschlossen. Ausscheidende Mitglieder haben Anspruch auf einen im Verhältnis der Anteilscheine zu berechnenden Teil des Reinvermögens der Genossenschaft; für die Feststellung des letztern ist die Rechnung und Bilanz (Art. 656 O. R.) für die letztverflossene Rechnungsperiode massgebend. Das Rechnungsjahr der Genossenschaft beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Spätestens drei Monate nach Schluss des Rechnungsjahres, regelmässig an der ordentlichen Frühjahrsversammlung muss die Abrechnung und die Bilanz der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Ueber die Verwendung des sich ergebenden Reingewinnes entscheidet endgültig die Generalversammlung. Verluste sind sofort nach ihrer Konstatierung durch gleichmässige Einzahlung durch die Genossenschaftsmitglieder zu decken. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein aus vier Mitgliedern bestehender Vorstand und zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Achilles Steiner-Joray, als Präsident und Kassier; Felix Horni, als Vizepräsident; Erwin Bréchet, als Aktuar, und Joseph Steiner-Müller als Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Holzhandlung, Sägerei, etc. — 1913. 29. Oktober. Hans Schmid und Josef Schmid in Ibach-Schwyz haben unter der Firma Gebr. Schmid in Ibach-Schwyz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1913 ihren Anfang genommen hat. Holzhandlung, Sägerei und Hobelwerk.

Bäckerei, etc. — 29. Oktober. Inhaberin der Firma M. Bolling-Durrer in Schwyz ist Frau Marie Bolling-Durrer, von und in Schwyz. Bäckerei und Mehlhandlung.

29. Oktober. Inhaber der Firma Musikhandlung Ochsner in Einsiedeln ist Meinrad Ochsner, von und in Einsiedeln. Musikhandlung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Schuhstruppen, Baumwollbänder, etc. — 1913. 29. Oktober. Die Firma Othmar Straumann in Lostorf (S. H. A. B. Nr. 367 vom 26. September 1903, pag. 1465) erteilt Prokura an Berthold Weil, Kaufmann in Olten.

Güterrechtsregister — Register des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 29. Oktober. Zwischen den Ehegatten Leiser Fichmann, von Oberhelfenschwil, in St. Gallen, und Blume Fichmann, in St. Gallen, Inhaberin der Firma «Versandhaus Orient», Blume Fichmann besteht vertragliche Gütertrennung.

Waadt — Vaud — Yverd

Bureau de Lausanne

1913. 28 octobre. Les époux Charles-Louis-Jules Kurz, de Vechigen (Berne), négociant, et Amélie-Joséphine dite Emilie Coppieters (inscrite au registre du commerce sous la raison individuelle «E. Kurz»), domiciliés à Lausanne, mariés à Lausanne le 3 juin 1909, ont adopté, suivant contrat de mariage du 3 octobre 1913, le régime de l'union des biens.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public que la préfecture du district de Neuchâtel a délivré, le 27 octobre 1913, un duplicata de la carte n° 374, souche n° 4910, à la maison F. Abies, à Neuchâtel, en faveur de C. Gottier, à Bâle. (V 48)

Cette carte remplace celle qui a été délivrée le 5 août 1913, sous n° 374, souche n° 4900, à Adolphe Leber, à Berne, laquelle est annulée par le présent avis. Département de Police.

Tableau des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le 3^e trimestre de l'année 1913

Arrondissements	Labaours, fondans et essayeurs autorisés	Opérations (bordereaux rentrés)					Déchets achetés (valeur payée)										
		Juillet	Août	Septembre	TOTAL	3 ^e trimestre 1912	Juillet		Août		Septembre		TOTAL		3 ^e trimestre 1912		
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1. Bienne	8	257	262	233	752	755	67,500	85	66,264	70	55,917	75	180,683	80	192,628	—	—
2. La Chaux-de-Fonds	24	853	713	743	2,309	2,288	1,182,045	15	778,366	50	853,341	30	2,813,752	95	2,514,500	10	10
3. Delémont	2	46	35	42	122	92	9,869	75	4,373	60	11,807	35	26,070	60	22,083	05	05
4. Fleurier	7	32	22	27	81	76	6,887	85	5,107	75	5,726	65	19,722	25	26,339	25	25
5. Genève	9	371	329	295	995	997	561,674	70	484,306	75	516,049	05	1,562,030	50	1,537,819	55	55
6. Granges (Soleure)	2	24	26	30	80	65	2,499	90	9,010	70	4,351	75	15,862	35	9,079	65	65
7. Le Locle	18	152	137	120	409	426	389,108	35	459,532	10	434,368	20	1,283,068	65	1,040,170	40	40
8. Neuchâtel	6	51	33	26	109	97	8,335	05	14,383	85	14,007	40	36,726	30	25,600	40	40
9. Le Noirmont	2	30	31	38	89	97	24,954	75	51,049	75	40,634	30	116,638	80	149,706	55	55
10. Porrentruy	1	46	47	50	143	127	12,698	20	11,662	15	9,013	30	33,393	65	16,075	75	75
11. St-Imier	9	64	49	47	160	173	47,912	45	31,776	85	31,041	—	110,730	30	144,092	85	85
12. Schaffhouse	8	184	183	169	536	413	93,581	90	53,733	85	51,586	35	198,902	10	277,613	75	75
13. Tramelan	3	47	40	43	130	151	4,431	80	2,509	15	3,447	40	10,438	85	12,226	25	25
3 ^e trimestre 1913	94	2,146	1,906	1,863	5,915	5,756	2,413,570	70	1,972,097	60	2,031,291	80	6,416,960	10	5,967,930	55	55
3 ^e trimestre 1912	93	2,073	1,930	1,753	5,756	—	2,091,228	10	1,938,671	50	1,938,030	95	5,967,930	55	—	—	—
Différence en faveur du 3 ^e trimestre 1913	1	73	—	110	159	—	—	322,342	60	33,426	10	93,260	85	449,029	55	—	—
Différence en faveur du 3 ^e trimestre 1912	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Berne, le 30 octobre 1913.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Kautschukmarkt im 3. Quartal

(Bericht der Kautschuk-Zentralstelle für die Kolonien, Dr. R. Henriques Nachf.)

Der in der Berichtszeit sich fortsetzende, unaufhaltsame und mehr und mehr sich verschärfende Preissturz, insbesondere aller Sorten von Plantagenkautschuken, führte zu einer völligen Demoralisation des Marktes derselben. Hevea-Plantagenkautschuk ging um mehr als 1/2 des noch vor 3 Monaten innegehabten Wertes von M. 6.45 auf M. 4.40 per kg zurück und schliesst, nur wenig erholt, zu etwa M. 4.75 per kg. Für Januar-Februarlieferungen waren die Preise noch schärfer gedrückt und konnten Verkäufe nur zu M. 4 per kg und darunter getätigt werden. Ausser Markt, wurden grosse Abschlüsse in besten Qualitäten bis herab zu M. 3.80 per kg getroffen.

Eine derartige unverhältnismässige Entwertung der besten Plantagenkautschuke, die noch Anfang Mai dieses Jahres Wildpara gleichwerteten, und deren Preis, bei Berücksichtigung des Waschverlustes, jetzt auf unter die Hälfte der für Wildpara gezahlten Preise zurückgegangen ist, konnte auch den Parapreis selbst auf die Dauer nicht unberührt lassen. Auch der Markt für diesen zeigte daher ausgesprochen matte Tendenz und die Preise gingen um M. —.80 per kg auf M. 7.70 zurück.

Sehr flau tendierten auch alle zweitklassigen Wildkautschuke. Für prima Südkamerun-Kickiakautschuk fehlten selbst zu stark herabgesetzten Preisen Käufer zum Teil völlig.

Geradezu kritisch haben sich die Verhältnisse auf dem Markte der deutschen kolonialen Kautschuke, besonders für Ostafrika gestaltet. Die für gewaschenen Manihot erzielten Preise gingen auf M. 2.40 bis M. 3.60, die für ungewaschenes Produkt erzielten auf M. 2 bis M. 2.60 per kg zurück, aber erhebliche Mengen dieses Kautschuks fanden auch zu diesen Preisen keine Abnehmer und lagern heute noch unverkauft in Hamburg und im Gewinnungslande.

Die Verhältnisse haben somit ganz die Entwicklung genommen, die an dieser Stelle seit langem vorausgesagt wurde und deren Notwendigkeit jedem Kenner der Entwicklungsbedingungen offenbar werden musste.

Unter solchen Verhältnissen erscheint die Frage mässig, ob heute bereits von einer Ueberproduktion gesprochen werden kann, oder nicht. Die derzeitige Preisentwicklung ist jedenfalls durch die Erkenntnis bedingt, dass eine Ueberproduktion für die nächsten Jahre unvermeidlich erscheint, falls nicht ganz unvorherzusehende Ereignisse die Entwicklung der Plantagenbetriebe hemmen. Die Produktion von Plantagenkautschuken, die im Jahre 1912 mit rund 28,000 tons gegen das Vorjahr sich mehr als verdoppelt hat, übertrifft alle Schätzungen. In den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres ist die Ausfuhr Ceylons von 1,223,000 lbs auf 2,490,000 lbs, diejenige der Federated Malay States von 6867 auf 10,483 tons gestiegen.

Für 1916 sind aus dem östlichen Asien ca. 170,000 tons, für 1919 mehr als 300,000 tons Kautschuk zu erwarten. Dass der Weltkonsum, der 1910/1911 insgesamt erst 74,000 tons betrug, damit Schritt halten kann, erscheint ausgeschlossen. Zu diesen zu erwartenden Mengen an Plantagenkautschuken kommt die Wildkautschukproduktion hinzu, die 1912 rund 72,000 tons betrug. Und wenn auch einige zweitklassige Sorten vom Weltmarkt verschwinden werden, so bleibt doch Brasilien, das im vorigen Jahre etwa 41,000 tons produzierte, ein schwer zu berechnender Faktor. Die Kautschukkrise, die daselbst zu einer wirtschaftlichen Krise des ganzen Geschäftsverkehrs sich gestaltet hat, zwingt die brasilianische Regierung, auf die energischste Durchführung der zum Schutze der Kautschukproduktion getroffenen Massnahmen zu dringen, von denen einige, ohne eine Erhöhung der Gewinnungskosten eine erhebliche Produktionssteigerung bedingen können. Die schon so oft für Brasilien ausgesprochenen Prophezeiungen einer Unrentabilität und eines durch dieselbe bewirkten Rückganges der Kautschukproduktion dürften sich auch jetzt nicht bewahrheiten; eine Produktionssteigerung erscheint das wahrscheinlichere, ebenso, wie auch in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres trotz der gesunkenen Preise, und trotzdem die getroffenen Schutzmassregeln in dieser Zeit noch nicht zur Wirkung gelangen konnten, die Produktion keinen Rückgang erfahren hat.

Es erscheint nicht ausgeschlossen, dass die Preise im jetzigen Zeitpunkt ihren einstweiligen Tiefstand erreicht haben; auch die Möglichkeit einer mässigen Erholung, insbesondere der Märkte für Plantagenkautschuk ist gegeben; im ganzen aber wird für absehbare Zeit mit niedrigen Preisen gerechnet werden müssen. Alle Versuche, die naturgemässe Entwicklung der Verhältnisse zu beeinflussen, dürften ebenso scheitern wie der Versuch, auf englischem Boden eine Verkaufszentrale für den Kautschuk zu schaffen,

vor einigen Wochen in seinen ersten Anfängen gescheitert ist. Nachstehende Tabelle gibt einen Ueberblick der Preisentwicklung der Hauptkautschuksorten in den Monaten Juli bis Oktober der Jahre 1910/1913:

	1910		1911		1912		1913	
	Anfang Juli	Ende September	Anfang Juli	Ende September	Anfang Juli	Ende September	Anfang Juli	Ende September
Para fine	22.40	15.25	9.40	10.80	11.30	10.80	8.50	7.70
la. Afrikaner	16.50	13.75	9.10	10. —	9.25	9.25	6.35	4.80
Manaos Scrappy	14.50	9.60	8.10	9.20	8.60	7.90	6.40	4.50
Plantagen-Para	21.25	14.15	11. —	11.80	11.30	9.95	6.40	4.75
Plantagen-Manihot	16. —	12.60	7.50	10.40	9.50	8. —	4.80	3. —
Plantagen-Kickxia	15. —	12. —	7.10	8.80	10.60	9. —	5.10	3.80

Der Markt für Guttapercha hat auch in der Berichtszeit wesentliche Aenderungen nicht erfahren. Für zweite Sorten war wenig Nachfrage, erste wurden je nach Qualität mit M. 7.85 bis M. 9.95 per kg bezahlt. Auf dem Balatamarkte wurden nur wenig Abschlüsse getätigt, Preise waren gegen die vorige Berichtszeit kaum geändert; durchschnittlich wurden M. 6.30 per kg erzielt.

Industrielle Lage in Deutschland. Der Beschäftigungsgrad auf dem gewerblichen Arbeitsmarkte war im September überwiegend befriedigend, wenn auch minder günstig als im Vorjahr. Es zeigt sich gegenüber dem Vormonat in einer Reihe von Gewerben eine leichte Verbesserung, die allerdings der gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres eingetretenen Verschlechterung nicht die Wage hält.

Nach den Berichten von industriellen Firmen und Verbänden hat die allgemeine Lage des Ruhrkohlenmarktes eine weitere langsame Abschwächung erfahren. In Ober- und Niederschlesien und auf dem Braunkohlenmarkte gestaltete sich der Geschäftsgang zufriedensstellend. Das gleiche gilt vom Eisenerzbergbau, von der Roh-eisenerzeugung und der Kaliindustrie. Die Stahlwerke und die Maschinenindustrie waren im allgemeinen ausreichend beschäftigt. In der elektrischen und der chemischen Industrie konnte der im allgemeinen gute Geschäftsgang aufrecht erhalten werden; auch die Baumwollspinnereien und -webereien, die Leinen- und die Seidenindustrie hatten im allgemeinen befriedigende, zum Teil gute Beschäftigung. Die Holzindustrie und das Baugewerbe lagen noch sehr danieder.

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen ausschliesslich Bayerns betragen im September 1913: M. 180,494,240, das sind M. 4,793,728 mehr als im Vormonat und M. 5,756,905 mehr als im Vergleichsmonate des Vorjahres. Die Mehreinnahme gegenüber dem Vorjahr beziffert sich auf M. 77 oder 2,35% auf 1 km. (Reichsarbeitsblatt.)

Die Uhrenindustrie an der Landesausstellung. Schon 1896, in Genf, hatte die Schweizer Uhrenindustrie in einer bemerkenswerten Ausstellung alles vereinigt, was das Land auf diesem Gebiete produzierte. Seitdem hat die Industrie riesige Fortschritte gemacht, Fortschritte, die auf den internationalen Ausstellungen nicht in dem Masse zur Geltung kommen konnten, wie dies an der Landesausstellung in Bern der Fall sein wird. Fabrikanten, Uhrmacherschulen und Behörden haben ihre Kräfte vereinigt, um die Schweizer Uhrenindustrie auf der Höhe zu erhalten, die sie seit langer Zeit einnimmt. Die Landesausstellung wird die Früchte der vert einten Anstrengungen aufzeigen.

Ein besonderes Gebäude steht den Gruppen Uhren und Edelstein-, Edelmetallarbeiten und Schmuck zur Verfügung. Dieser Pavillon besitzt eine Grundfläche von 1400 m². Zusammen mit der Wandfläche stehen den Ausstellern 2000 m² zur Verfügung.

Die Tätigkeit des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, der z. Z. 88 Sektionen und rund 19,000 Mitglieder zählt, erstreckt sich besonders auf drei wichtige Gebiete: 1) Organisation des kaufmännischen Fortbildungsschulwesens; 2) Wirtschaftspolitik und Standeshewegung; 3) Wohl-

fahrtseinrichtungen. Der Jahresbericht für den Zeitraum vom 1. Mai 1912 bis 30. April 1913 kann überall schöne Erfolge und Fortschritte feststellen. Der Ferienkurs für an kaufmännischen Fortbildungsschulen wirkende Handelsfachlehrer im Sommer 1912 war von 28 Lehrkräften besucht. Die Sammlung nationaler kommerzieller Lehrmittel wurde durch das Bändchen «Kaufmännische Rechtslehre», von Dr. Isler, vermehrt, die meisten übrigen Werke erschienen in neuer Auflage. Die Lehrlingsprüfungen werden nunmehr in 29 Kreisen abgehalten. Es beteiligten sich daran 1252 Kandidaten, von denen 1125 das Diplom des Verbandes erhielten. Für die Fachprüfung für Buchhalter hatten sich 13 Kandidaten gemeldet, davon wurden 8 diplomiert. Die Krankenkasse zählte im Mai d. J. 1822 Mitglieder, heute ist deren Zahl auf über 2500 angewachsen. Mit Rücksicht auf das Bundesgesetz über Kranken- und Unfallversicherung wird das Reglement für diese Institution einer umfassenden Revision unterzogen, um die Kassenleistungen wesentlich zu erhöhen. Die Entschädigungspflicht soll auf ein volles Jahr ausgedehnt werden. Das Vermögen der Kasse beträgt rund Fr. 65,000. Daneben besitzt der Verband noch eine Sparkasse gegen die Folgen der Stellenlosigkeit und eine Hilfskasse zur Unterstützung von Mitgliedern, die unverschuldet in Not geraten sind. Diese beiden Kassen besitzen ein reines Vermögen von ca. Fr. 42,000. Weitere Institutionen sind: Die Abteilung für Rechtsauskunft und Rechtsbestand, die Kasse für Lehrerstellvertretung. Der Verein war in der angenehmen Lage, den bisherigen Legatenfonds: Huberfonds (Fr. 50,000), Horberfonds (Fr. 12,500), einen weitem anzugliedern, der ihm durch ein Vermächtnis des Herrn Jak. Kern, sel., von Büllach (Kobe), in der Höhe von ca. Fr. 12,500 zufiel. Die beiden wichtigsten Institutionen des Verbandes: Das «Schweiz. Kaufm. Zentralblatt» und die Stellenvermittlung, erstatten im Anhang ausführliche Sonderberichte. Die Wirtschaftspolitik und Ständebewegung erstreckte sich auf Massnahmen hinsichtlich der eidgenössischen und kantonalen Gewerbegesetzgebung, Ausarbeitung eines Normal-Anstellungsvertrags für kaufmännische Angestellte, Gesetzgebung betr. Sonntagsruhe, Lehrlingswesen und gewerbliche Schiedsgerichte, Propaganda für Erholungsurlaub und freien Samstag Nachmittag.

Der Bericht kann von Interessenten unentgeltlich beim Zentralsekretariat des Verbandes in Zürich bezogen werden.

Konsulate. Die Geschäfte des mexikanischen Generalkonsulates in Bern werden bis auf weiteres, d. h. bis zur Wiederbesetzung des Generalkonsulates, durch Herrn Gustavo Soler, mexikanischer Vizekonsul in Bern, verwaltet.

Consulats. M. Gustave Soler, vice-consul mexicain, à Berne, a été chargé par son gouvernement de la gérance provisoire du consulat général du Mexique à Berne.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux
 Uebereisungskurs vom 31. Oktober an — Cours de réduction à partir du 31 octobre

Deutschland	Fr. 128.65 = 100 Mk.	Allemagne	
Oesterreich	106.05 = 100 Kr.	Autriche	
Ungarn	105.05 = 100	Hongrie	
Belgien	99.55 = 100 Fr.	Belgique	
Luxemburg	99. = 100	Luxembourg	
Grossbritannien und Irland	25.32 1/2 = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande	
Argentinien	503.50 = 100 Goldp.	Argentine	

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Kontokorrent Comptes de vire- ments et d. dépôts	Umsatz Comptes de vire- ments et d. dépôts
28. X.	Fr. 1,000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. = Fr. 3.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 ¥ = Fr. 5) Ba fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1918:	262,289	201,896	96,544	13,957	57,280
1912:	273,167	192,792	116,299	12,430	51,862
1911:	266,127	173,202	134,300	5,068	63,701
1910:	254,947	171,278	120,904	5,178	63,617
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1918:	989,482	815,632	686,858	63,943	95,864
1912:	937,596	283,691	634,106	83,697	81,925
1911:	895,666	250,279	645,600	76,805	95,425
1910:	825,368	199,845	595,451	71,941	83,776
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1918:	5,670,178	4,104,278	1,485,902	725,712	899,446
1912:	5,388,079	3,989,017	1,593,612	690,027	1,090,494
1911:	5,331,098	3,931,804	1,480,959	682,549	989,618
1910:	5,281,895	4,178,746	1,255,655	624,170	1,052,334
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1918:	716,872	920,638	980,428	—	1,181,835
1912:	713,381	939,659	1,114,097	—	1,387,296
1911:	716,781	935,764	1,050,933	—	1,287,498
1910:	690,329	799,184	1,088,558	—	1,225,451
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1918:	2,449,297	1,867,862	1,218,195	69,670	881,495
1912:	2,313,581	1,497,550	1,805,804	70,847	1,067,982
1911:	2,257,609	1,370,892	1,517,945	76,352	802,457
1910:	2,069,865	1,289,674	1,401,657	88,716	757,184
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1918:	666,688	824,947	189,786	173,025	18,627
1912:	669,865	343,931	194,743	149,981	7,385
1911:	638,409	321,805	177,163	171,177	8,142
1910:	598,309	296,646	170,985	146,617	5,611
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1918:	2,397,354	1,549,244	918,614	242,763	210,490
1912:	2,467,652	1,587,752	1,166,656	160,159	322,373
1911:	2,454,592	1,660,089	1,138,732	75,502	268,474
1910:	2,308,215	1,700,689	944,812	72,238	289,345
1918:	18,152,050	9,284,517	5,550,327	1,289,070	3,845,037
1912:	12,753,291	8,834,392	6,654,316	1,167,141	2,886,600
1911:	12,560,222	8,643,815	6,144,722	1,067,453	3,465,315
1910:	12,028,433	8,586,012	5,592,062	1,002,860	3,417,268
TOTAL					
1918:	224,050	2,024,150	9,520,850	—	8,684,350
1912:	231,100	2,021,550	9,711,650	—	8,886,600
1911:	250,100	2,097,550	9,580,000	—	8,903,500
1910:	240,600	1,556,050	6,160,500	—	6,000,000
New-York: Associated Banks:					
1918:	—	—	—	—	—
1912:	—	—	—	—	—
1911:	—	—	—	—	—
1910:	—	—	—	—	—

HAASENSTEIN & VOGLER Anzeigen — Annonces Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Erste Aktienbrennerei
Basel & St. Ludwig

Einladung
 zur 15. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Samstag, den 8. November 1913, nachmittags 3 Uhr
 Margarethenstrasse 59

- Traktanden:**
1. Geschäftsbericht pro 1912/1913.
 2. Bericht der Kontrollstelle.
 3. Genehmigung der Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1913. Feststellung der Dividende und deren Auszahlung, sowie Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
 4. Wahl des Rechnungsrevisors und eines Suppleanten.
 5. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.
 6. Unvorhergesehenes. (7497 Q) (2770 !)

Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, haben sich spätestens einen Tag vorher auf dem Bureau der Gesellschaft über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Teilnehmerkarte zugestellt wird.

Die Rechnungsabgabe liegt vom 1. November ert. ab in unserem Bureau auf.
 Basel, den 29. Oktober 1913.

Der Verwaltungsrat.
Appenzell-Ausserrh. Kantonalbank
Herisau
Staatsgarantie

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von
4 1/2 % Obligationen
 auf 1—3 Jahre fest, mit Semester-Coupons, auf den Namen oder Inhaber lautend, in drittel hundert teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an. (3976 G) (2765.)
 Die Coupons sind spesenfrei zahlbar bei allen dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Kantonalbanken.
Die Direktion.

Aktiengesellschaft
Neues Stahlbad St. Moritz

Bekanntmachung
 betreffend Abstempelung der Stammaktien
 und Ausgabe von Vorzugsaktien

Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz vom 2. April 1913 hat die Herabsetzung des Stammaktienkapitales von Fr. 1.400,000 auf Fr. 280,000 durch Abstempelung des bisherigen Nennwertes der Stammaktien von Fr. 500 auf Fr. 100 (einhundert Franken) beschlossen. Die Inhaber solcher Aktien werden eingeladen, ihre Titel den Herren J. Töndury & Co., Engadinerbank, in Samaden zum Zwecke der Abstempelung einzureichen. Mit den abgestempelten Aktien werden den Berechtigten die neuen Couponsbogen gegen Rückgabe der entsprechenden Talons zugestellt. (4995 Z) (2773 I)

Die gemäss Beschluss der gleichen Generalversammlung ausgegebenen Vorzugsaktien liegen bei den Herren J. Töndury & Co., Engadinerbank, in Samaden, und können von den Zeichnern daselbst bezogen werden.

St. Moritz, 24. Oktober 1913.

Der Verwaltungsrat.
Société d'apprêtage d'or S. A. en Liquidation
à Genève

La répartition finale de fr. 30 par action est payable dès ce jour, contre remise des titres d'actions, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel et à la Chaux-de-Fonds. (3059 N, (2732,))

Genève, le 24 octobre 1913.

Les Liquidateurs.
Commerçant

expérimenté, Suisse, connaissant bien les quatre langues,
cherche à se placer
 Il s'intéresserait, cas échéant, financièrement.
 Adresser offres sous chiffre 2763 H. A. B. à Haasenstein & Vogler, Berne.

Inserate
 für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

Gewächshäuser, Wintergärten

erstellen seit 1863 als Spezialität
Vohland & Bär A.-G.
Basel
 Grosser, illustrierter Katalog gratis und franco
 Lüftungsfügel nach eigenem Patent (7508 Q) (2711.)
 Nr. 48598 und D. R. M.
 Bestelle ohne jede Verbindlichkeit

Telegramm „Fides“

Telephon 102.87

„Fides“

Treuhand-Vereinigung

(Aktiengesellschaft)

Bahnhofstr. 69 — Zürich I

□ □ □ □ □

Revisionen,

**Gutachten, Treuhand-Funktionen aller Art,
Sanierungen, Pfandhalterschaften,
Rekonstruktionen, Vermögensverwaltungen,
Buchhaltungsarbeiten. 2607 (4650. Z)**

Absolut unabhängiges Institut

Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am 19. Oktober 1913 verstorbenen Herrn Christian Schwander, Christians sel., von Langnau, geb. 1851, gewesener Pächter in St Niklaus bei Koppigen, Ehemann der Bertha geb. Schneider, ist die Aufnahme eines öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers werden aufgefordert, ihre Ansprachen bis und mit dem 5. Dezember 1913 beim Regierungstatthalteramt Burgdorf schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen sind die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 590 Z. G. B.). (Bf 809 Y) 2762

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem unterzeichneten, mit der Aufnahme des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Massaverwalter: Christian Gerber, Gutsbesitzer auf dem Bühl zu Koppigen.

Koppigen, den 28. Oktober 1913.

Im Auftrage des Massaverwalters:
F. Luder, Notar.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4 1/2 % Anleihen der ehemaligen Gemeinde Aussersihl vom Jahre 1881

Die Inhaber von Obligationen dieses Anleihe können gegen Aushändigung des Obligationen-Talons die neuen Couponsbogen, enthaltend die Zinscoupons Nr. 65 bis 130, bei der Finanzkontrolle (Stadthaus, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 81) beziehen.

Zur Rückzahlung auf den 1. November 1913 sind ausgelöst worden:

I. Vom Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881:
14 Obligationen Nr. 11, 42, 126, 129, 188, 198, 232, 568, 613, 745, 900, 1050, 1082 zu Fr. 1000.

II. Vom Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884
2 Obligationen Nr. 1312 und 1387 zu Fr. 1000.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Stellen:

Zürich: Stadtkasse, Schweizerische Kreditanstalt;
Basel: Basler Handelsbank, Schweizerische Kreditanstalt.
Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.
Zürich, 22. Oktober 1913.

Der Vorstand des Finanzwesens.

Stadt Winterthur

3,6 - 1 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 11,550,000

Am 9. Juni 1913 sind 199 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Oktober 1913 ausgelöst worden. Davon befinden sich noch 93 Titel in Zirkulation; sie tragen folgende Nummern:

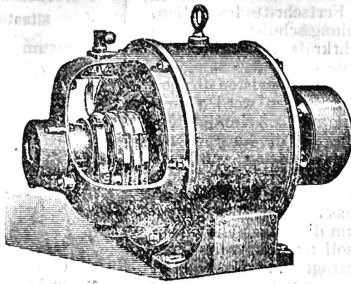
455	3446	6945	9943	14043	16677	21378
476	3488	7004	9983	14052	16831	21634
580	3627	7028	10342	14441	17111	21793
1106	4028	7656	11287	15026	18685	22123
1208	4101	7891	11463	15150	19107	22196
1310	4192	8120	11498	15184	19239	22293
1366	4700	8467	11654	15309	19500	22563
1645	4849	8598	12656	15319	20314	22666
1930	5308	8821	12760	15635	20487	22766
2165	5670	9217	13092	16094	20535	
2201	5926	9340	13156	16208	20617	
2354	6388	9543	13398	16296	20949	
3176	6392	9607	13710	16654	21023	
3196	6674	9879	13788	16673	21184	

Die Rückzahlung erfolgt mit Fr. 655 per Obligation (Fr. 500 Kapital und Fr. 155 Kapitalzuschlag).

Die übrigen 106 ausgelosten Nummern entfallen auf die von der Schuldnerin zurückgekauften Obligationen. (703 W) (1825.)

Winterthur, den 30. Juni 1913.

Die Gemeindegutsverwaltung.



(4921 Q) (19221)

G. Meidinger & Co., Basel

Spezialfabrik für Elektromotoren und elektrische Antriebe, Ventilatoren und Entstaubungsanlagen.

Elektromotoren

mit hohem Wirkungsgrad und solider Konstruktion für alle Stromarten und Spannungen.

**Generatoren, Transformatoren,
Rotierende Umformer.**

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Société Suisse des Briques Economiques

MM. les actionnaires sont convoqués en:

(2056.)

1^o Assemblée générale ordinaire
pour le lundi, 10 novembre 1913, à 3 heures du jour
à l'Hôtel-de-Ville, à Vevey

avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

- 1^o Reddition des comptes de l'exercice.
- 2^o Rapport du conseil d'administration.
- 3^o Rapport de MM. les contrôleurs.
- 4^o Nomination du conseil d'administration.
- 5^o Nomination des contrôleurs.
- 6^o Propositions individuelles.

2^o Assemblée générale extraordinaire

les mêmes jour et lieu, à 3 1/2 heures

avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

- 1^o Constatation de la souscription du capital actions privilégiées et de sa libération.
- 2^o Modification des statuts
- 3^o Propositions individuelles.

Les cartes d'admission seront délivrées, sur présentation des titres, jusqu'au 10 novembre, à midi, par le Crédit du Léman, à Vevey.

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 5)
(Aktienkapital Fr. 15,000,000 Reserven Fr. 2,380,000)

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen

4 1/2 % Obligationen

beidseitig 3 — 5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Gekündete und kündbare Obligationen unserer Anstalt konvertieren wir sofort zu obenerwähnten Bedingungen mit Wirkung des höhern Zinsfusses vom Tage der Umwandlung an. (4860 Z) 2702

Die Direktion.

A. G. Schmid, Kappeler & Co., Mellingen

Einladung

zur (2774.)

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 12. November 1913, nachmittags 3 Uhr
im Sitzungszimmer des Verwaltungsrates in Mellingen

Traktanden:

1. Bericht der Revisoren und des Verwaltungsrates.
2. Jahresrechnung und Bilanz und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresgewinnes und Festsetzung des Zeitpunktes der Auszahlung.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Jahresbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 4. November a. e. hinweg zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Mellingen, den 29. Oktober 1913.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros

(4603 Z) **A. Jucker, Nachf. v.** (2605.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. ink.
Basel: Steigmeyer & Cie., Ink. ink.
— Confidentia H. Schneider, Adv. & ink.
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.
— Hans Born, Not., Ink. n. Vorw.
— G. Bärlsly, Ink. u. Auskünfte.
— Dr. H. Altherr, Rechtsanwält.
Anhang. 24. Advok., Inkasso. Telef. 2177.
— Auskunftei C. Grütting A. G.
Basel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
— Surl & Wyss, Not., Ink., Inform.
— Böhrer & Doebeli, Notariat, Inkasso.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper.
Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: E. Howald, Creditoren, ink.
Brunnen: Dr. Linderblitz, Adv. & ink.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, ink.
not. Rens., recouvrement, gér. etc.
— Paul Robert, ag. de droit, recouv.,
contentieux renseignements commerce.
Chassano: Ambrosoli & Villa, Speditio.
Fribourg: Ernest Girod, avocat.
Genève: Ch. D. Cosandier, huissier,
rue Commerce 7, Recouvrem.-contencieux.
Kolm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.
Langenthal: F. P. Müller, Adv. & ink.
Lausanne: Glas-Chollet, Rens., recouv.
Locarno: Dr. S. Flori, Advok. ink.
Lugano: Otto Schelle, Creditoren, ink.
Spezialorganisation f. die italienische Schweiz.
Luzern: Konr. Frank, Inf. & ink.
Mellingen: H. Klein, Notariat u. Inkasso.
Murten: Dr. Fiolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr. G. Haldimann, av. Rens. rec.
— Jean Rowlet, avocat, Place Purry.
— Notaire Cartier, anc. Juge de paix
Schulz-Tarasap: B. Plania, ink. ink.
Schwyz: Michael Ehrler, ink. Rechts.
Solothurn: A. Brogi, Advokatur,
Notariat und Inkasso für die
ganze Schweiz.
Spiez: Dr. Held, Fürspr. Adv. u. ink.
Uster: Dr. Emil Stadler, Advokatur-
bureau, Rechtsgut., Inkass. etc.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret
vernachlässigte Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Bücherreper-
turen, Einführung der amerik. Buch-
führung nach praktischem System
mit Gehaltsbuch. Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15
(6.) Zürich IV

Schöne Makulatur bei Hansmann & Vogler